

**Nur einmal und nur hier  
angezeigt!**

[2631.]

Wir versanden folgendes Circular und er-  
suchen die Handlungen, denen dasselbe nicht zu-  
gegangen sein sollte, gef. nachträglich verlangen  
zu wollen:

### I. Circular 1874.

**A. Sammlung gemeinverständlicher  
wissenschaftlicher Vorträge. IX. Serie.**

**B. Deutsche Zeit- und Streit-Fragen.  
III. Jahrgang.**

Berlin, im Januar 1874.

P. P.

A.

Mit den soeben ausgegebenen Hefen 191.  
(Küppers, der Apogomenos des Dysispos) und  
192. (Geisenheimer, Erdmagnetismus und  
Nordlicht) ist die VIII. Serie der:

### Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge,

herausgegeben

von

**Rud. Virchow und Fr. v. Holkendorff**

vollendet und werden wir im Februar die IX. Se-  
rie (Jahrgang 1874) beginnen lassen. Die-  
selbe umfaßt die Hefen 193—216. und werden  
hiervon zuerst zwei Hefen ausgegeben werden und  
zwar:

Hest 193. Virchow (Berlin), die Urbe-  
völkerung Europas.

Hest 194. Riegel (Braunschweig), über  
Art und Kunst, Kunstwerke zu sehen.

Vorbehaltlich etwaiger Abänderungen werden  
sodann nach und nach erscheinen:

Liebreich (Berlin), über Ozon. — Hel-  
big (Arnstadt), die Sage vom ewigen Juden,  
ihre poetische Wandlung und Fortbildung. —  
Kny (Berlin), das Pflanzenleben des Meeres.  
— Heine (Dresden), über die modernen Cultur-  
bestrebungen in Japan. — Perty (Bern), die  
Grenzen der sichtbaren Schöpfung. — Wern-  
her (Gießen), die Armen- und Krankenpflege der  
geistlichen Ritterorden in früherer Zeit. —  
Kaemmerer (Nürnberg), über Stickstoff. —  
Essellen (Hamm), das varianische Schlachtfeld  
im Kreise Beckum. — Völl (Rom), über elek-  
trische Fische. — Hirsche (Hamburg), Thomas  
von Kempen, der Verfasser der „Nachfolge  
Christi“. — Salkowski (Berlin), die moderne  
chemische Theorie. — Baron (Berlin), das Pei-  
rathen in alten und neuen Gesezen. — v. Bo-  
guslawski (Stettin), die neueren Ergebnisse der  
Forschungen über Sternschnuppen, Feuerkugeln  
und Meteoriten. — Holkmann (Heidelberg),  
die Ansiedelung des Christenthums in Rom. —  
Grimm (Berlin), über den belgischen Maler  
Wierz. — v. Holkendorff (München), der in-  
ternationale Gefängnißcongreß und die Gefäng-  
nißsysteme.

Sie von neuem über die Tendenz und Ver-  
breitungsfähigkeit dieses Unternehmens aufzu-  
klären, ist wohl unnöthig, da die Sammlung  
mit den nun vorliegenden 192 Hefen am  
besten für sich selbst spricht. Aus vorstehendem  
Programm der neuen IX. Serie, wovon wir  
Sie bitten gefälligst Kenntniß nehmen zu wollen,  
werden Sie die Ueberzeugung gewinnen, daß

dieselbe sich in jeder Weise den früheren würdig  
anschließt.

Wir empfehlen Ihnen den Vertrieb dieser wirk-  
lich gebiegenen wissenschaftlichen und gemein-  
verständlichen Vorträge als ein wesentliches  
Hilfsmittel zur Hebung der Bildung angelegentlichst.  
Gern sind wir bereit, Sie aufs eifrigste zu unter-  
stützen, falls Sie gesonnen sind, sich energisch für  
dies gebiegene Unternehmen zu verwenden, und  
stellen Ihnen zu thätiger Verwendung von Hest  
193. und 194. nach Wunsch Exemplare à cond.  
zur Verfügung.

Bezugs-Bedingungen: Im Abonnement  
auf die complete IX. Serie von 24 Hefen  
(Hest 193. bis 216. oder Jahrgang 1874) kostet  
jedes Hest durchschnittlich nur 5 S $\mathcal{L}$ . Wir be-  
rechnen pro complet 4  $\mathcal{L}$  ord. = 3  $\mathcal{L}$  netto und  
13/12 Exemplare. Handlungen, welche im Laufe  
eines Jahrganges von diesem eine Continuation  
bis zu 12 Exemplaren erlangt haben, liefern wir  
das Freiemplar nach.

Da viele Handlungen durch Baar Bezug  
von Partien gern größeren Vortheil erzielen,  
sind wir bereit, wenn mindestens 6 Exem-  
plare auf einmal bestellt werden, solche  
statt à 3  $\mathcal{L}$ , à 2  $\mathcal{L}$  20 S $\mathcal{L}$  baar zu expediren.  
Es würden also 6 Expl. 16  $\mathcal{L}$ , 13/12 Expl.  
32  $\mathcal{L}$  kosten u. u., sodann 55/50, 115/100  
mit 40 %. Außerdem expediren wir von jedem  
Hest zum Einzelpreis 6, 13/12, 55/50  
Expl. baar auf einmal mit 33 1/3 %.

Prospecte über die Sammlung und  
Zeitfragen, enthaltend Inhalts-Verzeichniß der  
bisher erschienenen Jahrgänge (ein Exemplar  
liegt diesem Circular bei) stellen wir Ih-  
nen in kleinerer Anzahl gratis zur Verfügung;  
für Tausende mit Firma müssen wir jedoch  
im Allgemeinen einen geringen Kostenantheil von  
1  $\mathcal{L}$  15 S $\mathcal{L}$  pro 1000 Expl. berechnen. Hier-  
durch glauben wir auch am besten zu erreichen,  
daß der Prospect nur nach dort verlangt wird,  
wo dieses Vertriebsmittel guten Erfolg haben  
wird.

B.

### Deutsche Zeit- und Streit- fragen.

Flugschriften zur Kenntniß der  
Gegenwart.

Herausgegeben  
von

**Fr. v. Holkendorff und W. Onden.**

Mit den Hefen 31. (Lang, die Religion  
im Zeitalter Darwins) und 32. (Beta, die  
Dichtkunst der Börse), welche soeben ausgegeben  
wurden, ist der zweite Jahrgang dieses un-  
gemein günstig aufgenommenen Unternehmens  
beendet. Im Februar werden die neuen Hefen  
des dritten Jahrganges ausgegeben und  
wollen Sie uns recht bald gefälligst Ihren Bedarf  
angeben. Von den ersten Hefen des neuen  
Jahrganges stellen wir Ihnen zu thätig-  
ster Verwendung soviel Exemplare, als  
Sie wünschen, à cond. zur Verfügung.  
Wir ersuchen Sie, die Deutschen Zeit- und  
Streit-Fragen wiederholt Ihren Abonnenten auf  
die Zeitschriften „Im neuen Reich“, „Unsere  
Zeit“, „Grenzboten“, „Treitschke'sche  
Jahrbücher“, „Gegenwart“ u. u. vorzu-  
legen und sind überzeugt, daß Ihre Mühe be-  
lohnt wird. Auch der bei weitem größte Theil

Ihrer Abonnenten der Sammlung dürfte wohl  
auch für die Zeit-Fragen schon um deswillen  
gewonnen werden, weil erstere die kirchlichen und  
politischen Parteifragen ausschließt, welche gerade  
bei diesem Unternehmen das Hauptmotiv bilden,  
ebenso wie die Käufer der Zeit-Fragen wohl sichere  
Abnehmer auch der Sammlung sein dürften.  
Die zunächst erscheinenden Hefen besprechen:

Hest 33. Soetbeer (Göttingen), die  
fünf Milliarden. Betrachtungen über  
die Folgen der großen Kriegsschäd-  
igung für die Wirthschaftsverhältnisse  
Frankreichs und Deutschlands.

Hest 34. Hesse (Gießen), der Felsen  
Petri — kein Felsen.

Ferner werden nach und nach, vorbehaltlich  
etwaiger Abänderung im Einzelnen, unter anderen  
folgende Beiträge veröffentlicht werden:

Hirsch (Berlin), über die Aufgaben der  
öffentlichen Gesundheitspflege bezüglich der Cho-  
lera. — Merkel (Wien), über den Streit der  
conservativen und liberalen Parteien in seinem  
Verhältniß zu Wesen und Entwicklung des  
Rechts. — Gallenkamp (Berlin), Reform des  
Realschulwesens. — Laspeyres (Dorpat), über  
die Preissteigerung der letzten 25 Jahre. —  
Hinschius (Berlin), die kirchliche Reformgesetz-  
gebung in Preußen. — v. Holkendorff (Mün-  
chen), Nationalfeste und Nationaldenkmäler. —  
Onden (Gießen), das Deutsche Reich im Jahre  
1873. — Jannasch (Proskau), Patentschutz im  
Deutschen Reich. — Schwabe (Berlin), Statistik  
der großstädtischen Prostitution. — Bluntzli  
(Heidelberg), die Fortbildung des Völkerrechts  
durch internationale Vereinsbildung und Schieds-  
gericht. — Thaer (Gießen), die Versorgung der  
städtischen Bevölkerung mit Milch, Brot und  
Fleisch. — Gareis (Bern), die Börse und die  
modernen Gründungen. — Perrot (Kostod),  
Reform des Zollvereinstarifs. — Grimm (Zena),  
die Revision des lutherischen Bibeltextes.

Die Deutschen Zeit- und Streit-Fragen  
nehmen sich die großen Angelegenheiten  
der Gegenwart, die Streit-Fragen der  
Schule und des Unterrichtswesens, der  
Arbeiterbewegung, der Kirche, der inne-  
ren und der auswärtigen Politik u. u.  
zum Gegenstande ihrer Betrachtung.

Bezugs-Bedingungen: Im Abonnement  
auf den complete Jahrgang von 16 Hefen  
(Hest 33—48.) kostet jedes Hest 7 1/2 S $\mathcal{L}$ . Wir  
berechnen pro complet 4  $\mathcal{L}$  ord. = 3  $\mathcal{L}$  no.  
Einzelne Hefen kosten 10 S $\mathcal{L}$  und mehr. Im  
Uebrigen gelten die Bedingungen der  
Sammlung wissenschaftlicher Vorträge.

Um Ihnen neue Absatzquellen zu eröffnen,  
haben wir eine kleine Anzahl der VIII. Serie  
der Sammlung, sowie des zweiten Jahr-  
ganges der Zeit-Fragen complet brochiren  
lassen und stellen Ihnen hiervon Exemplare in  
geringer Zahl à cond. zur Verfügung.

Ihre besonderen Vorschläge über Pro-  
specte, Inserate und Vertrieb nehmen wir  
dankebarst an und erbitten solche event. umgehend  
und per Post.

In Halbfranzband gebundene  
Exemplare der früheren Jahrgänge obiger  
Schriften halten stets auf Lager und berech-  
nen pro Einband 15 S $\mathcal{L}$  netto.

Hochachtungsvoll

**G. O. Vöderis'sche Verlagsbuchhandlung.**

Carl Habel.